

1	TITEL: CHRISTUS DER AUS DEM GRAB ERHEBT		DATIERUNG: ZWEITE HÄLFTE DES XVII
	AUTORE: UNBEKANNT	MATERIAL: ÖL AUF LEINWAND	HERKUNFT: ORATORIUM SANTA MARTA (Krypte Pfarrkirche)

Das Werk zeigt die Auferstehung Christi aus dem Grab. Christus steht in der Mitte der Szene und hält ein Banner mit dem Kreuz in der Hand, um anzuzeigen, dass sein Opfer den Tod besiegt und der gesamten Menschheit neues Leben gegeben hat. Zu seinen Füßen stellen die schlafenden römischen Soldaten die irdische Dimension dar, die im Gegensatz zur immer wachen göttlichen Dimension (Christus) schlummert.

2	MADONNA IN GLORIA MIT JESUSKIND, ST. NIKOLAUS, ST. ANTONIO ABATE		1710
	UNBEKANNT	ÖL AUF LEINWAND	ORATORIUM SANTA MARTA (Krypte Pfarrkirche)

Das Schema des Werkes erstreckt sich über zwei Ebene: über die Madonna und dem Kind im Himmel zwischen Wolken und Engeln, unten "auf Erden" die beiden Schutzheiligen des Dorfes: links St. Antonio Abate, rechts St. Nikolaus von Bari, in Bischofskleidung, erkennbar an den drei goldenen Kugeln zur Erinnerung an sein berühmtes Wunder.

3	ST. NIKOLAUS VON BARI (Besonderheit des Gesichts)		XVIII
	UNBEKANNT	FRESKO (Malerei auf frischem Putz)	Hauptportal der Pfarrkirche

Dieser Teil des Freskos bedeckte das Bild, das gegenwärtig auf der Fassade der Kirche aus dem späten XVI. Jahrhundert sichtbar ist.

4	KRUZIFIX		XVIII
	UNBEKANNT	POLYCHROME HOLZ	KIRCHE VON ST. SEBASTIAN

Christus, mit dem Gesicht auf der rechten Schulter geneigt, die Augen und die geöffneten Lippen, mit seiner dünnen Brust und den gespannten Armen, überträgt uns das ganze Drama der Kreuzigung. Die unbestreitbare Eleganz des Werkes wird durch die goldenen Profile und die Friesen betont, die jeden Arm des Kreuzes schmücken.

5	ST. JULIUS ÜBERQUERT DEN SEE		ZWEITE HÄFTE DES XVII. JAHRHUNDERTS
	UNBEKANNT	ÖL AUF LEINWAND	PFARRKIRCHE VON ST. NIKOLAUS

Das Gemälde ist sehr beschädigt, aber die Zeichen sind noch lesbar (Mantel auf dem Wasser ausgelegt und Schlangen), die sich auf die Geschichte des Lebens des Heiligen beziehen: Am Ende des IV. Jahrhunderts kamen die Brüder Giulio und Giuliano an die Ufer von Cusio und widmeten sich dem Bau von Kirchen. Während Giuliano die neunundneunzigste Kirche in Gozzano baute, identifizierte Giulio auf der kleinen Insel in der Mitte des Orta Sees den richtigen Ort, um die Hundertste zu bauen, und als er niemanden fand, der ihn überführen wollte, breitete er seinen Mantel auf dem Wasser aus und überquerte ihn darüber. Auf der Insel besiegte er die Drachen und Schlangen, ein klares Symbol verhassten heidnischen Glaubens, und legte die Fundamente der Kirche an der Stelle, wo heute die Basilika San Giulio steht.

6	ST. NIKOLAUS ERWECKT DREI KINDER AUF		ZWEITE HÄFTE DES XVII
	UNBEKANNT	ÖL AUF LEINWAND	PFARRKIRCHE VON ST. NIKOLAUS

In diesem Gemälde ist das bekannteste Wunder des heiligen Nikolaus dargestellt: Man erzählt, dass in einer Taverne der Heilige, göttlich inspiriert, den Gastgeber fragte, wie das Essen konserviert wurde und der Gastgeber zeigte ihm zwei Fässer mit gesalzenem Fleisch. Nikolaus, der im Gebet innehielt, vollbrachte das Wunder, drei vom Gastgeber getötete Kinder, um sie seinen Gästen als Speise vorzulegen, neu zu beleben und wieder zum Leben zu erwecken. Der Wirt, der das Wunder sah, wurde zur Bekehrung getrieben.

7	ACQUASANTIERA		XVII
	UNBEKANNT	MARMOR AUS DEM ORT	ORATORIUM VON ST. BERNHARD

Aus einer schlichten Linie, zeigt es elegante Rillen am Grundgestell des Stammes und auf dem äußeren Boden der Wanne, die mit einer einfachen Dekorleiste, die durch den Gebrauch glänzend wurde, auf der einige Kreuze eingraviert sind.

8	HOCHZEIT DER JUNGFAU		ENDE des XVII
	UNBEKANNT	ÖL AUF LEINWAND	Heiligtum der Unbefleckten Empfängnis von Maria, bekannt als die Guardia

Das Gemälde stellt die Hochzeit der Jungfrau Maria und des Sankt Josef dar, der mit der linken Hand den geblühten Stock hält, dank dessen, laut dem Protoevangelium von Giacomo, er zum Bräutigam der Madonna erwählt wurde. Der zwischen den beiden Ehegatten dargestellte Bischof könnte St. Nikolaus sein. Im Hintergrund erkennt man die Orgel der Pfarrkirche von St. Nikolaus.

9	VERKÜNDIGUNG		ENDE des XVII
	UNBEKANNT	ÖL AUF LEINWAND	Heiligtum der Unbefleckten Empfängnis von Maria, bekannt als die Guardia

Die Szene spielt sich in der Wohnung von Maria ab, die in ihrer ganzen Bescheidenheit mit gesenktem Blick und den Händen auf der Brust dargestellt wird, um Gehorsamkeit gegenüber Gottes Willen zu zeigen. Das Gebetbuch zeugt von ihrer Vertrautheit mit dem Wort Gottes, dem Verb, das Fleisch aus ihr werden wird. Der Erzengel Gabriel, gefangen im Augenblick, in dem er seinen Fuß auf den Boden auflegt, trägt eine Lilie in seiner Hand, ein Symbol der jungfräulichen Reinheit, während er mit dem anderen den Himmel deutet. Über alles wacht und scheint das Taubensymbol des Heiligen Geistes.

10	TRAGBARER ALTAR		XVII
	UNBEKANNT	HOLZ UND METALL	SAKRISTEI PFARRKIRCHE VON ST. NIKOLAUS

Dieser Altar wurde vor allem während den Feierlichkeiten auf den Almen für Feste im Freien genutzt. An den Seitenflügeln ist er mit goldenen Friesen dekoriert, auf denen zwei einfache Kerzenhalter eingefügt sind. In der Mitte steht das Monogramm Christi ("Jesus Retter der Menschen", Iesus hominum salvator), umgeben von strahlenden Sonnenstrahlen. Besonders interessant: an Grundgestell des Monogramms sind die drei Nägel der Kreuzigung gemalt, ein Detail, das 1534 von St. Ignatius von Loyola hinzugefügt wurde, der es, wie abgeändert, als ein Emblem der Gesellschaft Jesus wählte.

11	JESUS WIRD IM TEMPEL VORGESTELLT		ENDE des XVIII
	UNBEKANNT	ÖL AUF LEINWAND	HEILIGTUM DER MADONNA DEL BODEN

Die Jesus wird im Tempel vorgestellt es ist eine Episode der Kindheit Jesus, die im Lukasevangelium (2,22-39) erzählt wird: In der Mitte der Szene hält Simeon Jesus liebevoll in seinen Armen und segnet ihn, indem er ihn als den lang ersehnten Messias anerkennt. Zu seiner Rechten hält der heilige Joseph zwei kleine Tauben, die er nach dem Gesetz des Moses dem Tempel opfern soll,

erstaunt über die Madonna, die mit gebeugtem Kopf und Händen an der Brust ihre Gehorsamkeit gegenüber Gottes Willen bekräftigt. Unten, erkennt auch die Prophetin Anna in diesem Kind den Messias und kniet nieder um ihn zu rühmen. Auf der äußersten linken Seite hält ein junger Mann, mit Lorbeer umwickelt, eine brennende Kerze, um sich an die Lichtmess zu erinnern.

12

MARIA ZU BESUCH BEI ELISABETTA

ENDE des XVIII

UNBEKANNT

ÖL AUF LEINWAND

HEILIGTUM DER MADONNA DEL BODEN

Die hier gezeigte Episode wird im Lukasevangelium (1, 39-56) erzählt. Die junge Maria, die von einer langen Reise zurückkommt, nähert sich an Elisabetta, die sie mit einer Umarmung begrüßt. Hinter Maria wendet der Heilige Joseph seinen Blick zu Zaccaria und begrüßt ihn. Dieser wurde stumm, da er nicht mehr an die Schwangerschaft der älteren Frau glaubt, gibt den Gruß mit der Geste seiner Hände zurück.

13

DIE AUFERSTEHUNG VON LAZARUS

XVIII

UNBEKANNT

ÖL AUF LEINWAND

ORATORIUM VON ST. MARTA
(Krypte Pfarrkirche)

Diese Episode wird nur im Johannesevangelium (11, 1-43) erzählt. Der obere Teil des Gemälde ist fast vollständig von einer Berglandschaft eingenommen, in der eine gewundene Straße steht, die fast die lange Reise Jesus vor der Ankunft in Bethanien bedeutet. Weiter unten eine Schar von Gestalten mit in der Mitte die Figur von Jesus mit seinem Blick zum Himmel in dem er seinen Vater bittet seinen Freund Lazarus aufzuwecken. Neben ihm sind Maria, kniend, und Martha. Ganz links sieht man Lazarus "seine Füße und seine Hände mit Bandagen gefesselt und sein Gesicht in ein Tuch gehüllt".

14

JESUS IN BETANIA IM HAUSE VON LAZZARO MIT MARTA UND MARIA

XVIII

UNBEKANNT

ÖL AUF LEINWAND

ORATORIUM VON ST. MARTA
(Krypte Pfarrkirche)

Dieses Gemälde zeigt die Ankunft Jesus in Bethanien in Begleitung der Apostel: An ihren Füßen kniend Maria, daneben lädt ihre Schwester Martha Jesus zu ihr nach Hause ein (Lukas 1, 38).

15

ANTEPENDIUM ALTAR VON ST. MARTA

ENDE des XVII

UNBEKANNT

GEMALTE LEINWAND

ORATORIUM VON ST. MARTA
(Krypte Pfarrkirche)

In der Mitte einer reichen barocken Dekoration zeigen zwei Engel, die einen Vorhang beiseite schieben, St. Marta, die nach der klassischen Ikonographie in Mönchskleidern dargestellt ist. In der rechten Hand hält sie den Weihwasserwedel und den Kruzifix und in der linken den Weihwassereimer, die einzigen Werkzeuge, die sie laut Tradition, um Tarasca, einen schrecklichen Drachen, der in der Stadt Tarascon Terror und Tod säte zahm zu halten verwendete, und der nach dem Treffen mit der Heiligen zahm wurde wie ein Welp.

16

REQUILARIUM MIT KARTONTAFEL UND ALTARMÖBEL

UNTERSCHIEDLICH

UNBEKANNT

UNTERSCHIEDLICH

UNTERSCHIEDLICH

Im Requilarium wird folgendes aufbewahrt: 2 Hostienteller (Metalltellerchen die zum Abdecken des Glases und zur Aufnahme der Hostie, vor und nach der Weihe verwendet werden), 2 Teller für die Kommunion, 6 Gläser, zwei Reliquiare, von denen eines die Form eines Kreuzes hat, und 7 Kartontafeln, bzw. Gebete in Metallrahmen eingefügt, um dem Zelebranten zu helfen, sich an die Gebete während der Messe zu erinnern. Sie wurden ab der katholischen Reformation eingesetzt, zunächst war nur eine zentrale mit dem Text von Gloria geplant (daher der Name). Später wurden sie seitlich, kleiner, mit anderen Gebeten der Messe hinzugefügt.



17	HIMMELFAHRT DER JUNGFAU		MITTE des XVIII
	GIOVANNI ANTONIO PORTA	ÖL AUF LEINWAND	HEILIGTUM DER MADONNA DEL BODEN

Die Szene fängt das Erstaunen der Aposteln für die Entdeckung des leeren Grabes ein. Im Mittelpunkt des Gemälde steht die Jungfrau, die im Himmel von einer Engelschar begleitet wird. Sein gelassenes und leuchtendes Gesicht spiegelt bereits die Freude des Paradieses wider. Unter ihr deutet ein Apostel mit Bart (vielleicht Petrus) auf das leere Grab, um das außergewöhnliche Wesen Marias zu betonen, das als Mutter Gottes die Verderbtheit des Todes nicht ertragen hat.

18	DIE ANBETUNG DER HEILIGEN DREI KÖNIGE		ENDE des XVIII
	UNBEKANTT	ÖL AUF LEINWAND	HEILIGTUM DER MADONNA DEL BODEN

Während Maria den Königen, die aus der Ferne gekommen sind, das Jesuskind reicht, um es anzubeten, schaut sich der heilige Josef die Szene von hinten an, in dem er sich an seinem Stock stützt. Das benediktierende Christkind, mit der für Kinder typischen Spontaneität, berührt die Nase von Melchiorre, der als Zeichen der Anbetung und des Respekts niederkniet und seine Krone auf den Boden ablegt.

19	DIE GEBURT VON MARIA		MITTE des XVIII
	GIOVANNI ANTONIO PORTA	ÖL AUF LEINWAND	HEILIGTUM DER MADONNA DEL BODEN

Das Gemälde zeigt die typische Ikonographie dieses Themas: Die Szene spielt sich in einem Haus mit St. Anna im Bett ab, während sich einige Frauen um das Neugeborene kümmern. Im Vordergrund sehen wir die intime Szene des Bades, mit der Hebamme, die die kleine Maria in ihren Armen hält und mit einer Hand kontrolliert, ob das Wasser die richtige Temperatur hat. Eine Frau reicht fürsorglich das Handtuch und ein Frau bringt eine Holzwiege. Etwas zurückblickend blickt St. Joachin auf die noch ungläubige Szene wegen der großen Freude, in so einem hohen Alter Vater geworden zu sein.

20	ST. ANNA MIT MARIA ALS KIND		XVII
	UNBEKANTT	ÖL AUF LEINWAND - GOLDENER HOLZRAHMEN	KIRCHE VON ST. ROCCO

Das Gemälde, eingeschlossen in einem prächtigen vergoldeten Rahmen, geschnitzt mit Akanthusblättern, stellt St. Anna als eine reife Frau dar, mit einem leicht traurigen Blick auf den Zuschauer gerichtet, während sie Maria in ihren Armen hält, ein Kind, das schläft, im Bewusstsein, dass sie sich bald von ihr trennen muss, zu einem Gelübde bestimmt, im Tempel zu leben.

21	MARIA MIT DEM CHRISTKIND		XVII
	UNBEKANTT	ÖL AUF LEINWAND - GOLDENER HOLZRAHMEN	KIRCHE VON ST. ROCCO

Das Gemälde stellt Maria dar, die eine junge Mutter wurde, die das schlafende Christkind an ihre Brust hält. Die beiden Gemälde, die mit demselben Rahmen verbunden waren, befanden sich an den beiden gegenüberliegenden Wänden neben dem Altar der Kirche St. Rocco.

22	DAS ABENDMAHL		XVIII
	UNBEKANTT	ÖL AUF LEINWAND	ORATORIUM VON ST. MARTA (Krypte Pfarrkirche)

Die Christusfigur, in der Mitte, teilt die Apostel in zwei Gruppen von je sechs Personen. Die Szene stellt den Moment dar, in dem Jesus den Satz ausspricht: "Einer von euch wird mich verraten!": Die ungläubigen Blicke der Apostel richten sich alle auf das Innere der Szene, mit Ausnahme des Blicke Judas, der, heimlich die Geldtasche drückte, richtet seinen den Blick auf die Zuschauer.